



OBACHT!

kultur-im-quartier.de

DIE KULTURBIENNALE
IN HAIDHAUSEN



Konzept:

H A A K & N A K A T

Telefon 089 - 2870 244 - 0

info@haak-nakat.de

www.haak-nakat.de

Ausführung:

newsenses – media communications

Telefon 089 - 444 197 64

info@newsenses.net

www.newsenses.net

Projektleitung:

Eva Sperner – Atelier für Glasgestaltung

Telefon 089 - 44 82 774

info@sperner-glas.de

www.sperner-glas.de

© 2009 OBACHT! kultur-im-quartier.de



Unser Dank geht an:

HAAK-NAKAT.de – für Konzept und Flyer

newsenses – media communications,
Max Bunkowski für den Katalog

LO2 für die Aktualisierung des Internetauftritts

Eva Sperner für die Projektleitung

KOMMUNIKATION für die Pressearbeit

Städtischer Kindergarten an der Preysing-
straße für nachbarschaftliche Unterstützung

und an alle Beteiligten, die durch persönliches
Engagement zum Gelingen des Kultur-
Festivals beigetragen haben.

Sponsoren:



Kulturreferat der LH München

Bezirksausschuss V, Au-Haidhausen

Fa. Boesner

Montag-Samstag 9.30 bis 19.30
KAUFRING
Münchens grosses Kaufhaus am Ostbahnhof
Kaufring am Ostbahnhof

Metzgerei Vogel



24. – 26. Juli 2009

Offene Künstlerateliers in Haidhausen

Öffnungszeiten:

Freitag	16:00 bis 22:00 Uhr
Samstag	16:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag	12:00 bis 20:00 Uhr

4 Jahre OBACHT! kultur-im-quartier.de

20 Jahre

Künstlerateliers im Haidhauser Herberghof

Eine Veranstaltung von kultur-im-quartier e.V.



Inhalt

Grusswort: Christine Strobl	10-11	Alle im Katalog vertretenen Künstler
Grusswort: Adelheid Dietz-Will	12-13	① Haidhauser Herbergenhof
Grusswort: Eva Sperner	14-15	Andrea Hiebl, Schmuck 16-17
Alle 2009 beteiligten Künstler und ihre Ausstellungsorte	74-75	Eva Sperner, Glasgestaltung 18-19
Stadtplan mit Ereignispunkten	77	Roswitha Steinmetzer, Textil 20-21
		Angelika Stiegler, Grafik, Skulptur 22-23
		Sabine Adldinger, Mode, Regenmäntel 24-25
		Pia Bockelmann, Hüte 26-27
		Jan Brown Checco, Skulpturen 28-29
		Caroline Jäger, Schmuck 30-31
		Clothilde Biller, Malerei 32-33
		② Üblackerhäusl, Verein Freunde Haidhausens, Kurator: Johann Baier
		Lennart Erschler, Stelen 34-35
		⑤ Tochtergesellschaft 36-37
		Hanna Hamm, Hüte
		Henrike Carl, Grafik
		Ruth Gimpel, Kalligrafie
		Theresa Gimpel, Kunst
		Fritz von Stein, Lichtdesign



⑥ Ventil	Anette von Strykowski 62-63
Doris Sacher, Hans Gericke, Schmuck 38-39	Susanne Zauner, Fotografie 64-65
⑦ Ateliergemeinschaft Jurkeit & Keller,	⑬ Bordeauxplatz
Malerei, Grafik, Skulptur 40-41	Schwanthaler Kunstschule 66-67
⑧ Kultur auf Rädern,	Willi Bunkowski, Malerei
Musiktheaterperformance 42-43	⑭ Werklicht
⑨ TheaterAtelier,	Peter Euser, Lichtbilder, Lichtplastik, Fotografie 68-69
Gemeinschaftsausstellung, Kurzfilm 44-45	⑮ Handsatzwerkstatt Fliegenkopf
⑪ Einsteinstr. 28, Vordergebäude	Christa Schwarztrauber, Typografie und Buchkunst 70-71
Angelika Donhär, Fotografie 46-47	⑮ Haus der Eigenarbeit
Ilse Hatzold, Malerei 48-49	ausstellender Künstler:
Angela Holzmann, Buchillustration 50-51	Samuel Fleiner, Buch-Installationen 72-73
⑫ Einstein 28, Rückgebäude, 1Stein28	
Mike Berwanger, Sandbilder 52-53	
Earn Kollar, Malerei 54-55	
Gabriele Kubitschek, Malerei 56-57	
Anna Lamberz, Malerei 58-59	
Eun-Mee Park Adolff, Malerei 60-61	





Landeshauptstadt
München



2. Bürgermeisterin

Christine Strobl



Einladungen sind eine schöne Sache ...

Die Tür wird geöffnet, interessiert tritt man ein. Neugierde ist erlaubt und Fragen sind willkommen. Offene Ateliertage schaffen diese Atmosphäre und bereichern damit das ganze Stadtviertel. So können alle, die sich für Kunst und Kultur interessieren, Kontakt aufnehmen – Bürgerinnen und Bürger genauso wie Professionelle.

Die Stadt München setzt sich seit Jahren dafür ein, dass sich Gestaltungs- und Produktionsbedingungen für Künstler/innen in Form eines städtischen Atelierförderprogramms kontinuierlich verbessern. Neben diesen städtischen Ambitionen ist für das Gedeihen von Kunst und Kultur auch der persönliche Austausch z.B. in Form von Künstlergesprächen, Arbeitsgemeinschaften oder einer gemeinsamen Publikation von großer Bedeutung; dies lässt sich auch nicht durch moderne Kommunikationsformen ersetzen.

So kommt Initiativen wie selbstständig organisierten Zusammenschlüssen von Ateliergemein-

schaften oder Kulturfestivals, wie dies für Haidhausen durch das Engagement von OBACHT! vorbildlich aufgezeigt wird, ein hoher kommunikativer, integrativer und damit kultureller Wert zu. Für die kulturelle Vielfalt – einem Grundaxiom einer modernen Stadtgesellschaft – unerlässlich ist die städtische wie private Förderung und die Pflege von Kunstnetzwerken.

Der vorliegende Katalog setzt fort, was durch die Offenen Ateliertage angestoßen wurde.

Die Stadt München dankt OBACHT! für das große Engagement und wünscht der Katalogpublikation die größtmögliche öffentliche Aufmerksamkeit.

Christine Strobl



Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende Bezirksausschuss Au-Haidhausen



OBACHT! ist ein toller Titel

– er ist nicht so betucht, wie man sonst über Kunst und Kultur redet, sondern er ist mehr ein bayerischer Aufschrei: „Aufpassen!“, „Hinschauen!“, „Nicht drauftrampeln!“ und dazu besteht aller Anlass.

Es wird immer gesagt, dass Haidhausen die Heimat der Künstler und der Kultur ist. Die Broschüren der Immobilienwirtschaft benutzen dies als weichen Standortfaktor, um teure Eigentumswohnungen noch besser vermarkten zu können.

Aber die Wirklichkeit sieht anders aus: Mit der Hinterhofentkernung durch die Sanierung mussten viele KünstlerInnen und HandwerkerInnen das Feld räumen. Zwar werden ihnen Ersatzräume in Neubauten geboten, aber das nutzt ihnen wenig, denn wer kann diese heute in Haidhausen bezahlen. Sie sind darauf angewiesen bezahlbare Arbeitsflächen zu haben, die gleichzeitig die richtige Größe und die richtige Lage haben, fast so wie ein Handwerker. Wichtig ist es für die KünstlerInnen aber auch, sich und ihre Arbeit darzustel-

len und zu präsentieren. Wirklich wichtig und notwendig ist, dass bezahlbare Atelierflächen und Werkstätten erhalten bleiben, wie z.B. der Herberghof in der Preysingstraße, der sein 20-jähriges Jubiläum feiert.

Eine Möglichkeit wäre noch das ehemalige Areal der Stadtwerke in der Einsteinstraße, so wie es der Bezirksausschuss immer gefordert hat. Die Stadtwerke sanieren den Olympiapark und das Stachus-Untergeschoss – warum nicht auch ihr Gelände an der Einsteinstraße für Wohnateliers im öffentlichen Interesse.

Ich bedanke mich bei „OBACHT“ und der Initiatorin Eva Sperner, die es verstehen, die in Haidhausen tätigen KünstlerInnen und HandwerkerInnen zu gemeinsamen Aktionen zusammenzuführen. 38 sind es dieses Jahr, die aus Haidhausen mitmachen. „OBACHT“ bietet dazu ein wunderbares Programm. Der Bezirksausschuss fördert diese Aktionen sehr gerne, dieses Jahr zum vierten mal, denn das ist Kultur für uns alle.

Eine lebendige Stadtteilkultur hat es in Au und Haidhausen schon immer gegeben, dafür haben auch wir selbst gesorgt. Da sind die Feste, die der Bezirksausschuss ausrichtet, die vielen Stra-

ßenfeste, aber auch die Feiern und Veranstaltungen in den Vereinen und in der Nachbarschaft.

Unsere Kultur ist unsere Lebenspraxis. Kultur findet nicht nur in Institutionen statt, in Theatern, Opernhäusern, Konzertsälen, Kinos, Museen, sie ist nicht nur Veranstaltung.

Sie ist ein Teil unseres Lebens: welchen Sinn wir unserem Leben geben, wie weit wir über unsere Umweltbedingungen verfügen können, wie wir unsere Freizeit gestalten, wie wir zusammen mit anderen leben, wie wir unseren Blick über die Familie hinaus schärfen und unser soziales Handeln solidarisch wird.

Wie weit wir noch Lebenskraft genug spüren, uns nicht nur als Faktor „Arbeitskraft“ verplanen und als Faktor „Konsument“ veranstalten zu lassen, sondern wie wir versuchen, unser Leben selbst zu bestimmen und unsere Lebensweise durchzusetzen, das liegt an uns.

Das ist unsere Kultur, so leben wir – seit Jahrzehnten.

Adelheid Dietz-Will

1

Andrea Hiebl

Geboren 1967 in Traunstein

1986-1990 Ausbildung zur Goldschmiedin in
Bad Reichenhall1990-1993 Gesellenjahre in Bad Reichenhall,
München, Vicenza/Italien1993-1995 Meisterschule für Gold- und Silber-
schmiede in München mit Abschluss
als Goldschmiedemeisterin1998,2000,2002,2003 Akademie für Gestal-
tung und Restaurierung im Hand-
werk, München, Fortbildungen bei
Erico Nagai2003 Internationale Sommerakademie
für bildende Kunst Salzburg, Klasse
Erico Nagai**> Offenes Atelier <**

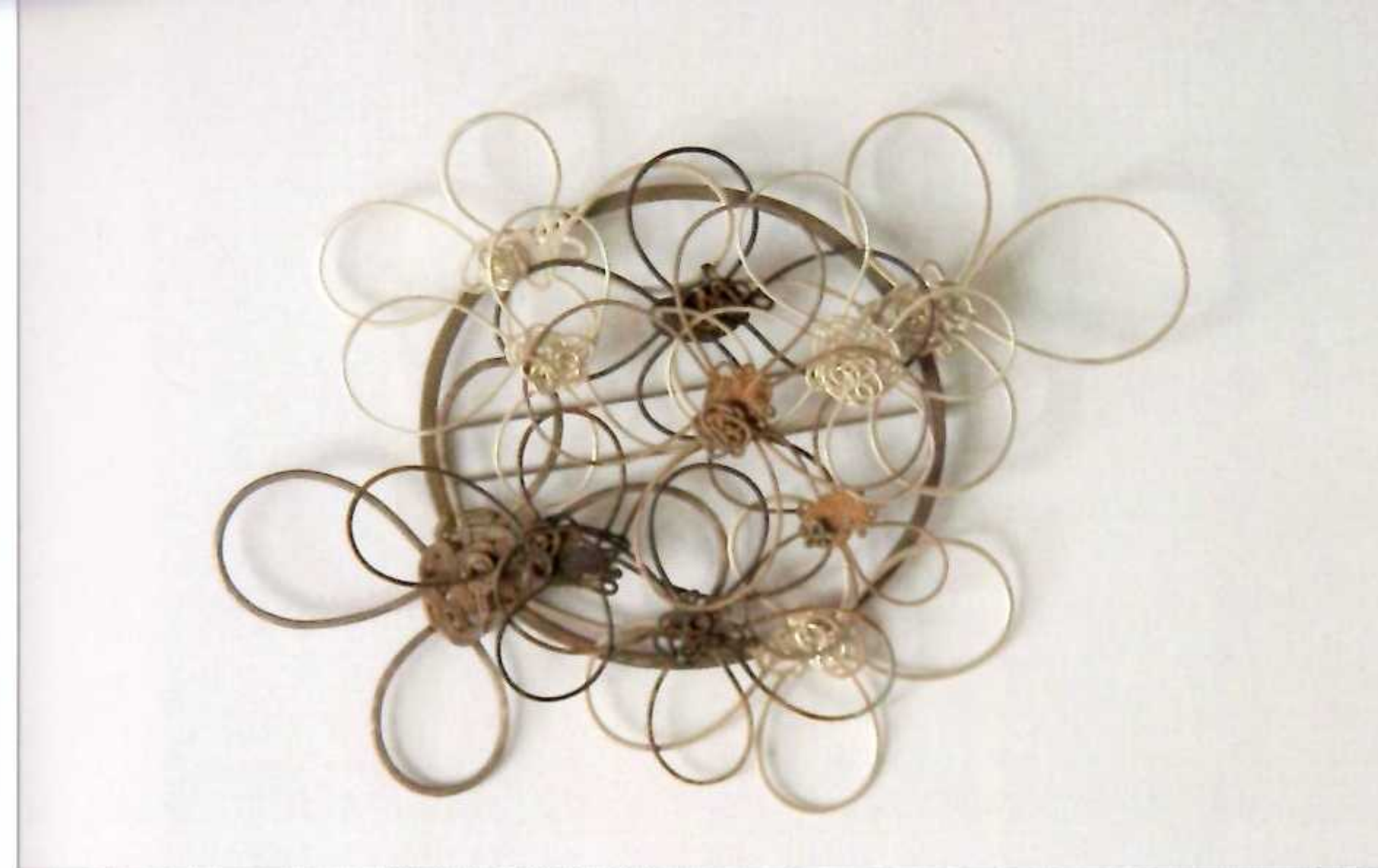
Ausstellungsbeiträge:

2000 + 2005 SCHMUCK 2000, 2005

Sonderschau der Internationalen
Handwerksmesse München

2008 Erico Nagai Galerie Handwerk, München

2008 Danner Preis

2008 H2 - Zentrum für Gegenwartskunst im
Glaspalast, AugsburgAbb. 1 > Brosche feinsein 2 < 2008
Silber + Kupfer, 75 x 105 mmAbb. 2 > Brosche feinsein 3 < 2008
Silber + Kupfer, Koralle + Kunststoff
52 x 65 mmAbb. 3 > Brosche feinsein 4 < 2008
Silber + Kupfer, Koralle + Kunststoff
50 x 58 mmAndrea Hiebl
Preysingstrasse 68
81667 MünchenTelefon: 089 - 444 99 215
Email: info@andrea-hiebl.de
Internet: www.andrea-hiebl.de

1



2



3

1

Eva Sperner

Virtuoser Umgang mit figürlich sandgestrahlten Glasoberflächen.

Großflächig bearbeitete Floatgläser, mystische Glasportraits aus der KOKORO Serie,

Farbglasgestaltung für Fenster und Türen.

Internationale Künstlerprojekte, auch im Ausland, für Kunst-am-Bau Aufträge.

Einjähriges Kunst-am-Bau Projekt mit 35 Jugendlichen für eine Münchner Hauptschule.

Beteiligungen bei internationalen Glas-Ausstellungen.

Auftragsarbeiten für Kirchen, öffentliche Gebäude und Privatsammler.

Freie Glasbilder, Glasplastiken und Glasportraits.

> Glasstelen <

Sandgestrahltes, bemaltes Floatglas, Eisen:

Abb. 1 > Flügelstele <
35 x 170 cm, 2009

Abb. 2 > Wasserstele <
35 x 170 cm, 2009

Abb. 3 > Bambusstele <
35 x 170 cm, 2009

Atelier für Glasgestaltung
Eva Sperner
Preysingstr. 70
81667 München

Telefon: 089 – 44 82 77 4
Email: info@sperner-glas.de
Internet: www.sperner-glas.de



1



2



3

1

Roswitha Steinmetzer

Auf der Suche nach Transparenz und Dreidimensionalen in der Textilkunst fand ich zu meinen Arbeiten in Acrylrahmen. Seit 20 Jahren bin ich in meinem Atelier im Haidhauser Herberghof tätig.

**> Textilarbeiten in Acryl <**

Abb. 1 > Spannung 1 <

Abb. 2 > Spannung 2 <

Abb. 3 > Material <

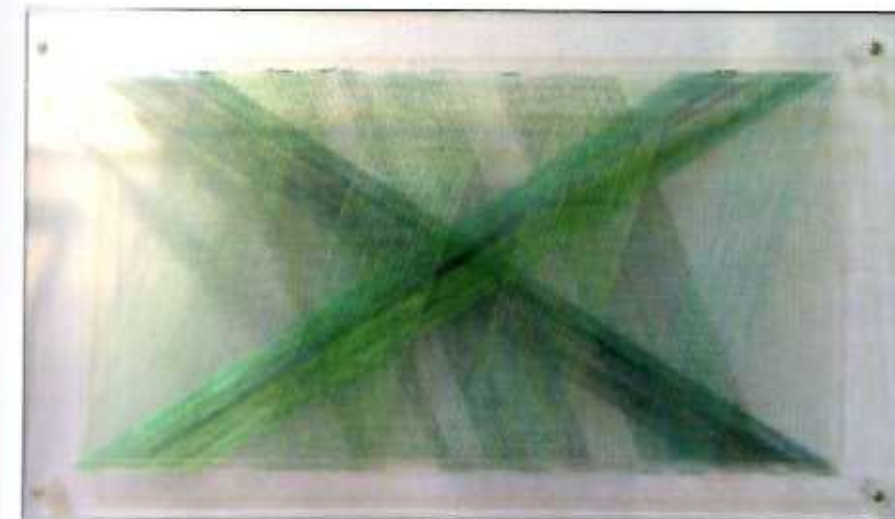
Roswitha Steinmetzer
Preysingstr. 64
81667 München

Telefon: 089 - 48 36 96

Telefon 2: 089 - 44 89 541

Email: roswitha_steinmetzer@yahoo.de

1



2



3

1

Angelika Maria Stiegler

- 1989 Eröffnung einer eigenen Werkstatt in München
- 1990 Meisterprüfung im Keramikerhandwerk
- 1994 halbjähriger Studienaufenthalt in Brasilien
- 1998 Lehrauftrag an der Stiftungsfachhochschule München
- 2002 Lehrauftrag an der Universität für Kunst, Design und Architektur, Cincinnati, Ohio, USA
- > 2003 Workshops für Kinder und Jugendliche
Öffentliche und private Ankäufe, Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland



> Von Liebe, Tod und Leidenschaft <

„Odi et amo.
Quare id faciam, fortasse requiris.
Nescio. Sed fieri sentio et excrucior.“
Catull, Carmen 85

Abb. 1 > Der Dichter Ovid <
Bronze, H 25 cm

Abb. 2 > Sappho <
Ton, H 22 cm

Abb. 3 > Louise Labé <
Mischtechnik, farbige Tusche,
60 x 80 cm

Werkstatt im Haidhauser Herbergenhof
Preysingstr. 66
81667 München

Telefon: 089 - 44 715 86
Fax: 089 - 28 70 244-29
Email: info@angelika-maria-stiegler.de
Internet: www.angelika-maria-stiegler.de



2



3



1

1

Sabine Adldinger

Schneidermeisterin mit Atelier in München-Haidhausen:
Maßanfertigungen für Privat, Theater und Show

Lehraufträge an der ABK Akademie der Bildenden Künste München

Studiengang Bühnenbild und Kostüm sowie an der AMD Akademie Mode Design München



> Geht's Ihnen schon nass rein? <

Eine neue Kollektion nicht nur wasserfester Schutzkleidung.

Die Modelle der Kollektion können bei mir erworben werden.

Ebenso können Ihre Wünsche nach Detail-, Stoff- und Farbänderungen berücksichtigt werden.

Nach Wunsch fertige ich die Kollektionsteile auch nach Ihren Maßen.

Abb. > Modell1 <
Regenjacke aus
spezialbeschichteter Baumwolle
mit kontrast-farbenen, verstellbaren
Kordeln und leicht wattiertem
Innenfutter, ebenso in
Kontrastfarbe, Größe 38

Telefon: 089 - 47 039 21
Email: s.adldinger@t-online.de



1

Pia Bockelmann

Viel zu spät und doch zur richtigen Zeit habe ich angefangen, Hüte und Kappen zu formen und zu nähen. Die Freude daran und die Begabung dazu habe ich wohl von meiner Großmutter, die als Modistin arbeitete. Es macht mich glücklich, mit Filz, Stroh und all den wunderbaren Materialien meine Phantasie spielen zu lassen und mit den so entstandenen Gebilden Frauen die Möglichkeit zu geben, sich auszudrücken, sich zu finden oder auch neu zu entdecken, sich zu verwandeln, sich anders zu sehen und zu geben, Mut zum Hut zu zeigen, freche Formen zu präsentieren, warum nicht auch leicht schräg.



> Hüte und Kappen <

Das Etikett innen (am liebsten würde ich es manchmal ganz weglassen!) verleitet viele, den Hut nur in einer Richtung aufzusetzen, wobei doch jede kleine Drehung eine völlig neue und überraschende Wirkung erzielen kann, als hätte man tatsächlich einen ganz anderen Hut auf.

Abb. 1 > Hut Viska <

Abb. 2 > Hut Sisol <

Abb. 3 > Hut Toyo <

Telefon: 089 - 69 14 017



1



2



3

1

Jan Brown Checco

Jan Brown Checco knüpft mit ihren öffentlichen Kunstprojekten Netzwerke mit Künstlern aus verschiedenen Kulturen. "Triangular Drawings: 3 Städte/3 Kontinente" verband 18 Künstler aus Cincinnati, München und Liuzhou, China, die mit 234 gemeinschaftlichen Zeichnungen ihre Ideen austauschten. In München sind sie vom 8.7. bis zum 21.8.2009 im Goethe Institut zu sehen. 2003 lud Jan sieben Keramikmeister nach Cincinnati, Ohio ein, sich an dem Projekt „Ton, Farbe, Feuer“ zu beteiligen. Dabei entstanden über 15 000 Keramikfließen für Säulen im TM Berry International Friendship Park. In München ist Checcos Keramikmosaik "Cincinnati Sky View", das sie anlässlich der Buga 2005 schuf, im „Cincinnati-München Freundschaftsgarten“ im Buga Park in Riem zu besichtigen.



> Tage in Ton <

„Tage in Ton“ ist eine Serie kleiner, in der Hand gefertigter Keramiken. Sie entstanden während des Hurricane Katrina und dessen folgeschweren Zeiten. Es entstand ein berührbares Tagebuch, eine Erinnerung an meine Gefühle und meine Suche nach Antworten, während ich die täglichen Nachrichten hörte und über die chinesische Philosophie von Lao-tzu, das „Tao te Ching“, nachdachte.

Abb. 1 > Katrina <
Steinzeug, glasiert, 5 x 14 x 14 cm

Abb. 2 > Unter ihren Fittichen <
Steinzeug, glasiert, 15 x 12 x 10 cm

Abb. 3 > Das Biest verschlingt sich selbst <
Steinzeug, glasiert, 11 x 12 x 12 cm

Telefon: 089 - 44 715 86
Email: jan@brownchecco.com
Internet: www.brownchecco.com



1



2



3

1

Caroline Jaeger

Geboren in München 1963

Ausbildung in Neugablonz- Berufsfachschule
für Glas und Schmuck, zum Silber- und Gold-
schmiedGaststudent der Architektur FH München
Bildung versch. Werkstattgemeinschaften

Beteiligung an zahlreichen Ausstellungen

Selbständige Goldschmiedin in München -
Haidhausen seit 1989**> Goldschmiede und Glas-
schmuck <**

Caroline Jaeger fertigt Schmuckvielfalt aus Gold, Silber und Edelsteinen. Von zeitlos klassisch bis fantasievoll verspielt. Antike Materialien aus vier Jahrtausenden verbinden sich harmonisch in neue Schmuckvariationen. Eine Glasperlenkollektion aus eigener Produktion rundet das Schaffensspektrum von Caroline Jaeger ab. Anfertigungen nach individuellen Wünschen mit persönlicher Beratung ist Werkstattphilosophie.

Abb. 1 > Drei feine Steinketten <
Peridot, Iolithe, Silber goldplattiert

Abb. 2 > Glöckchenkette <
Silber, teils geschwärzt und
goldplattiert, Perlchen

Abb. 3 > Rosencollier <
Koralle, Perle, Mondstein und Silber

Telefon: 089 - 688 60 12
Email: carolinejaeger@web.de
www.carolinejaeger-schmuckatelier.de



1



2



3

1

Clothilde Biller

Abschluss an der staatlichen Holzbildhauerschule Oberammergau

Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Hans Ladner

Bevorzugte Tätigkeitsfelder und Materialien:

- Arbeiten in Öl auf Leinwand / Jute / Holz
- Mischtechniken / Collagen
- Objekte aus Holz
- Kinderbuchillustrationen

Abb. > Triptychon <
Öl auf Leinwand
3,00 x 1,80 x 0,30 m



Telefon: 089 - 48 951 818
Email: biller-bilder@arcor.de



2

Lennart Erschler

1958 geb. in München
1976 – 79 Ausbildung Graphik u. Design
1980 Gastschüler Akademie / München
1984 Freier Mitarbeiter Film / Fernsehen
1994 freischaffender Künstler / Malerei
1998 Mitglied des Berufsverband Bildender Künstler BBK München

Abb. 1 > 1 Stele N° 1 <
Mischtechnik, 40 x 210 cm

Abb. 2 > 2 Stele N° 2 <
Mischtechnik, 40 x 210 cm

Abb. 3 > 3 Stele N° 3 <
Mischtechnik, 40 x 210 cm



> Stelen als Wegweiser <

Lennart Erschler zeigt eine Serie von hochschmalen Objekten auf Leinwand, eine Vorarbeit für ein Projekt im öffentlichen Raum, sowie in der Natur und den Alpen, eventuell auch in Tibet für das in den nächsten Jahren eine Reihe von mehr als zwei Meter hohe Stelen künstlerisch gestaltet werden.

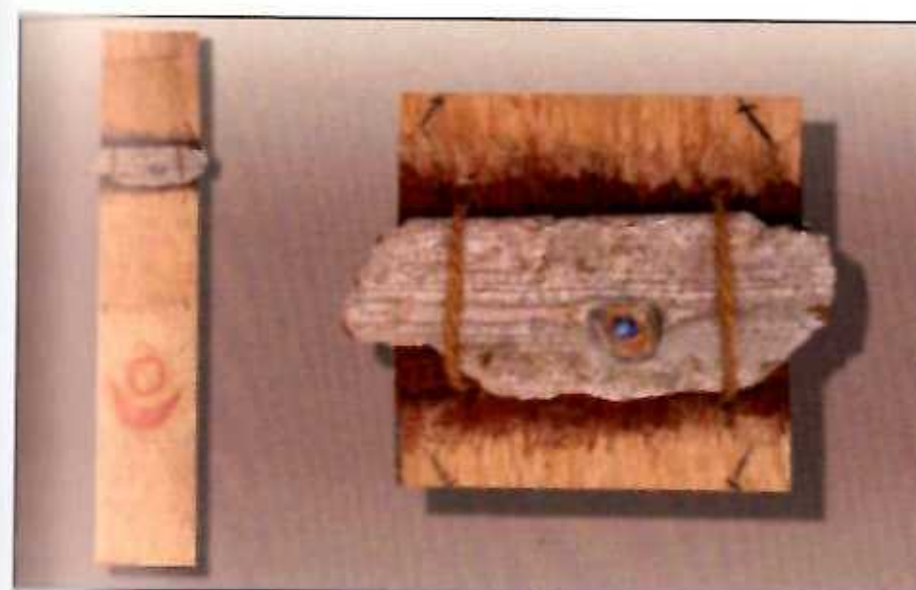
Die Stelen entsprechen im formalen Aufbau der Anbetung geweihter Säulen oder Pfählen in vielen alten Kulturen:

Der monochrome Bildgrund, im Fall dieser Arbeiten in materialhaft aufgetragenen Erdfarben wird auf Augenhöhe des Menschen aufgebrochen durch eine Art Fenster in einen jenseitigen, wohl vor allem spirituellen Bereich.

Telefon: 089 - 123 29 49
Email: erschler@arcor.de
Internet: www.galerie-lennart.com



1



2



3

5

Tochtergesellschaft

Hannah Hamm, Hutmacherin
 Henrike Carl, Grafik
 Ruth Gimpel, Kalligrafin
 Theresa Gimpel, Künstlerin
 Fritz von Stein, Lichtdesign

> Wir sind eine Bereicherung für
 jedes Festival <

Abb. 1 > <
 Material/Technik, Y x Y x Y cm

Abb. 2 > <
 Material/Technik, Y x Y x Y cm

Abb. 3 > <
 Material/Technik, Y x Y x Y cm

Tochtergesellschaft
 Kellerstrasse 35
 81667 München

Email: tochtergesellschaft@gmail.de



1



3



2

6

Doris Sacher

Seit 1980 – Ventil – Werkstatt für Schmuck,
zusammen mit Hans Gericke in Haidhausen

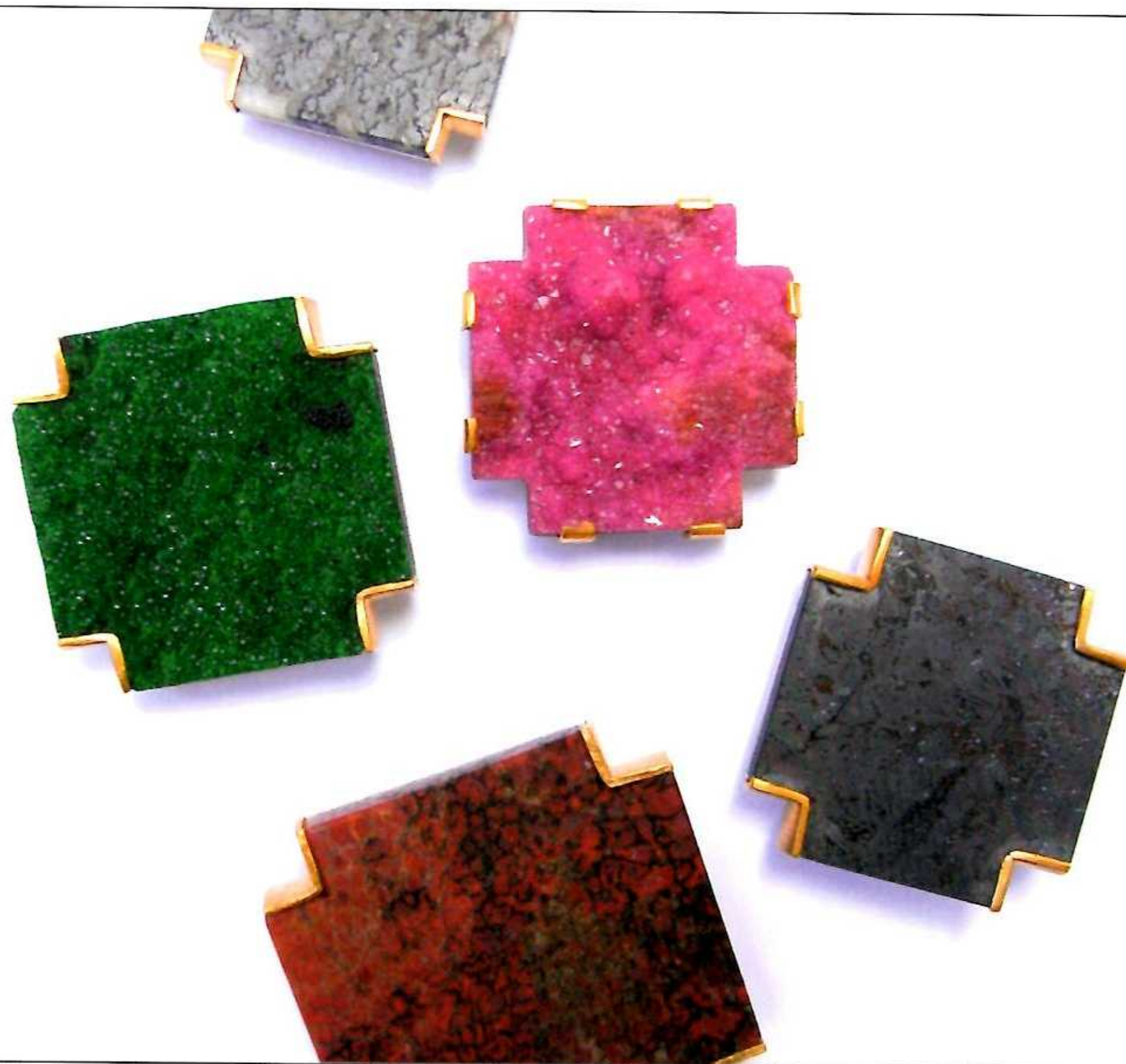
> Medaillon <

Ausstellung Gruppe „JAC“
18 Goldschmiede

Abb. > 5 Broschen <
Uwarowit, Kobaltkalzit,
Hämatitkristall,
versteinerter Dinosaurier Knochen
Silber, Feingold

Doris Sacher
Steinstr.17 Ventil
81667 München

Telefon: 089 - 48 13 40
Email: info@ventil-schmuck.de
Internet: www.ventil-schmuck.de



7

Ateliergemeinschaft Jurkeit & Keller

Winfried Keller:

Expressive Portraitmalerei in der Tradition von L. Corinth, A. Warhol und G. Richter. Meine Malerei ist ausschließlich figurativ, sowohl Personen des öffentlichen Lebens (Schriftsteller, Theatermacher, Politiker, Schauspieler), als auch Privatpersonen nach Auftrag. In meinen Ölbildern versuche ich die feinen inneren Stimmungen der Portraitierten so darzustellen, dass ihre Befindlichkeiten für den Betrachter unmittelbar nachzuspüren sind.

Heide Jurkeit:

Die Themen meiner Arbeit beziehen sich auf aktuelle Ereignisse, die im ersten Moment unterschiedlich scheinen, aber auf einen grundsätzlichen Kern weisen: menschliche und natürliche Prozesse, die differenziert ablaufen, dabei aber ihre individuelle Ausdrucksform finden.



> Malerei, Grafik, Bildhauerei <

Winfried Keller studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht das Porträt, er malt freigewählte Motive, übernimmt aber auch Auftragsarbeiten,

Heide Jurkeit studierte Grafik an der U5 und freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sie arbeitet impulsiv in Sequenzen: Zeichnungen, Ton oder Stein.

Abb. 1 > Rainer Werner Fassbinder <
Öl auf Leinwand, 120 x 160 cm

Abb. 2 > Mutter und Kind <
Tuschezeichnung, 12 x 12 cm

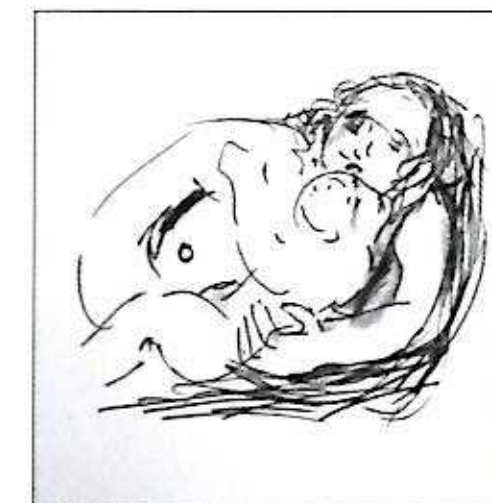
Abb. 3 > Gruppe Mutter und Kind <
Tonplastik, ca. 20 x 20 cm

Ateliergemeinschaft

Heide Jurkeit und Winfried Keller
Kirchenstr. 52, Rückgebäude
81675 München

Telefon: 089 - 481 483

Email: winfried-keller@gmx.net



2



3

8

Kultur auf Rädern

Leben meistern mit Kunst!

Der professionelle Schauspieler und Musiker Stephan Lanius spielt mobile Theatervorstellungen in sozialen Einrichtungen Münchens und Umgebung.

Kultur auf Rädern bietet ein Qualifizierungsprogramm für Künstlerisch Interessierte im Rahmen der MAW Förderbedingungen an. Unser Angebot versteht sich als kreative Unterstützung auf dem Weg in eine berufliche Neuorientierung.



> Musiktheaterperformance <

Man baut sein Haus nicht auf eine Strasse

Vorstellung am Freitag, 24. Juli um 20.30 Uhr
im Katholischen Pfarramt St. Wolfgang, Balan-
straße 22

Frei nach einem alten Sufi Märchen erzählt
das Musik-Theater- Stück in poetischen Bildern
und mit viel Humor von einem Mädchen,
Fatima, das gerade durch ihre erfolglosen
Lebensabschnitte ihr Lebensziel erreicht.
Musikalisch begleitet wird der Abend von
Stephan Lanius(kb) u. a. Musikern.
Ein Kooperationsprojekt mit ASYLART e.V.

Kultur auf Rädern
(Mensch Kunst Leben e.V.)
Seeriederstr. 4
81675 München

Leitungsteam: Brigitte Eußner
Stephan Lanius
Kaline Versmold

Telefon: 089 - 41 90 17 07
Email: mensch-kunst-leben@t-online.de
Internet: www.mensch-kunst-leben.de



9

TheaterAtelier

ist ein Begegnungs- und Austauschort für
psychiatrieerfahrene und kunstinteressierte
Frauen und Männer

ermöglicht über Kunst die Balance zwischen
innerer und äußerer Welt

stellt Öffentlichkeit her für das vielgestaltige
kreative Potential verrückt-normaler und
normal-verrückter KünstlerInnen

Leitung: Cornelia v. Gosen, Carola Wisnet
finanziert über den Bezirk Oberbayern

„An der Kunst, am Essen und an
der Liebe wird nicht gespart!“



> Feminino et Maskulina <

Frauen sehen Männer
Männer sehen Männer

Frauen sehen Frauen
Männer sehen Frauen

Die weibliche und männliche Sicht in Bildern
auf das eigene und das andere Geschlecht.

Auswahl TeilnehmerInnen TheaterAtelier

Ausstellungsleitung:
Hans Blersch, Rotraut Fischer

Abb. 1 > Frau, S.M. <
Acryl auf Papier, 60 x 80 cm

Abb. 2 > Mann, H.H. <
Mischtechnik auf Papier, 50 x 70 cm

TheaterAtelier
(Träger: Mensch-Kunst-Leben e.V.)
Seeriederstr. 16, 81675 München

Telefon: 089 - 41 901 708
Email: thea@mensch-kunst-leben.de
Internet: www.theateratelier-muenchen.de



2



11

Angelika Donhärsl

Mai 1968 geboren in München

Ab 1985 Beginn der Beschäftigung mit Fotografie; Grundkurs am Gymnasium

1987 – 94 Studium der Chemie an der LMU in München

1990 – 95 Bildhauerklasse bei Sigrid Mathews-Hoffmann (Privatstudium)

2000 – 2005 Mitarbeit in der OTTO-Galerie, München, als Assistentin der Geschäftsleitung

2006 – 2008 Leitung der eigenen Galerie

„kunstransmitter- Galerie Angelika Donhärsl & Rebekka Kraft Gbr“ Schwerpunkt: Fotografie, Bildhauerei und Installation

2008 Teilnahme Fotoklasse Nancy Davenport an der Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg



> Portrait von LAS VEGAS – künstliche Welt in der Wüste <

In meinen Fotografien versuche ich mein Umfeld mit geschärfter Aufmerksamkeit wahrzunehmen und dabei in Bilder zu übersetzen. Formal liegt der Schwerpunkt auf der Ästhetik des Motivs, inhaltlich wird mein Thema von der Spannung zwischen Natur und Urbanität bestimmt, wie z.B. in der Las Vegas Serie das trügerische Nebeneinander der Glitzerwelt und faszinierender Natur auf der anderen Seite. Natur, die zum Betrieb dieses Wahnsinns ausgeschöpft wird, bis die letzten Reserven aufgebraucht sind.

Abb. 1 > Las Vegas 1 < 2008

Fine Art Print, Auflage 4 + AP, 45 x 30 cm

Abb. 2 > Las Vegas 2 < 2008

Fine Art Print, Auflage 4 + AP, 45 x 30 cm

Abb. 3 > Las Vegas 3 < 2008

Fine Art Print, Auflage 4 + AP, 45 x 30 cm

Telefon: 089 - 48 44 00

Email: angie-mail@gmx.de



1



2



3

11

Ilse Hatzold

Geboren in Nürnberg.

Lebt und arbeitet in München-Haidhausen und im Chiemgau.

Gelernte Buchhändlerin, Ausbildung im Zeichnen und Malen bei Münchner Künstlern

1992-95 Teilnahme am Seminar „Bild und Buch“ an der Akademie der Bildenden Künste München.

Seit 2000 Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen in München, Aying, Ebersberg, Martinsried, Pfaffenhofen, Padua und Halle. Mitglied in den Kunstvereinen Ebersberg und München und beim BBK



> Unterwegs <

In groß- und kleinformatigen Acrylbildern auf Leinwand oder Papier kombiniere ich malerische und grafische Elemente. Ich suche meine Motive im Alltäglichen, eher Unspektakulären. Der Kreislauf der Natur bringt immer neue Formen, Linien und Farbstimmungen hervor, die ich aufgreife, verändere, verfremde und abstrahiere. In einer neuen Reihe gestalte ich meine Eindrücke und Begegnungen auf dem Weg durch den Münchner „Untergrund“ nach eigenen Fotos und Skizzen. Eine besondere Rolle spielt dabei mein Start- und Zielbahnhof Max-Weber-Platz.

Abb. 1 > Sperrengeschoß 2008 <
Acryl/Lw., 100 x 120 cm

Abb. 2 > U-Bahnhof Max-Weber-Platz 2008 <
Acryl/Lw., 100 x 120 cm

Abb. 3 > S-Bahn 22 Uhr 48 2008 <
Acryl/Lw., 100 x 120 cm

Telefon: 0175 - 16 76 108



1



2



3

11

Angela Holzmann

1966 in Münster geboren, studierte Mode- und Grafikdesign in München und war viele Jahre in einer Werbeagentur tätig, bis sie die Leidenschaft zur Buchillustration entdeckte. Heute arbeitet Sie als freischaffende Grafikerin, Illustratorin und Fotografin für verschiedene Verlage und Agenturen. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Söhnen in München.

**> Kinderbuchillustration <**

Anhand des Buches „Nur Ich“ möchte ich den grundsätzlichen Werdegang eines Kinderbilderbuches transparent machen, wie sich aus einer Idee die Illustrationen, der Text und das Gesamtkonzept entwickelt.

Neben der erzählenden Geschichte halte ich eine Illustration erst dann für gelungen, wenn sich durch sie eine ganz eigene Erzählebene auftut.

- von der Idee zum Text,
- vom Text zur Skizze,
- von der Skizze zur Illustration,
- von der Illustration zum Bilderbuch

Abb. 1 > Wellenwarm <
Acryl-, Ölfarben, 56 x 42 cm

Abb. 2 > Langeweile <
Acryl-, Ölfarben, 56 x 42 cm

Abb. 3 > Rotrausch <
Acryl-, Ölfarben, 56 x 42 cm

Telefon: 089 - 4 48 46 45
Email: angelaholzmann@aha-illu.de
Internet: www.aha-illu.de



1



2



3

12

Tausendblauwerk Mike Berwanger

Die Kunst ist die einzige Möglichkeit, mit den Katastrophen des Lebens fertig zu werden.

Der 1962 in München geborene Künstler, Grafik-Designer und Musiker lebt und arbeitet in Sulzrain.

Neben Zeichnungen und Druckgrafiken ist die Auseinandersetzung mit dem Material Sand – mit seiner Natürlichkeit, seiner Sprödnis, seiner ursprünglichen Farbe – zum wichtigsten Medium in Tausendblauwerks Kunstschaffen geworden. Die Kleinmütigkeit der Zeichnerei verschwindet, ohne dass er die Gegenständlichkeit aufgeben muss. Die Werke leben von der Textur des Sandes, seinem Farbklang und der Zufälligkeit seiner Untergrundhaftung.

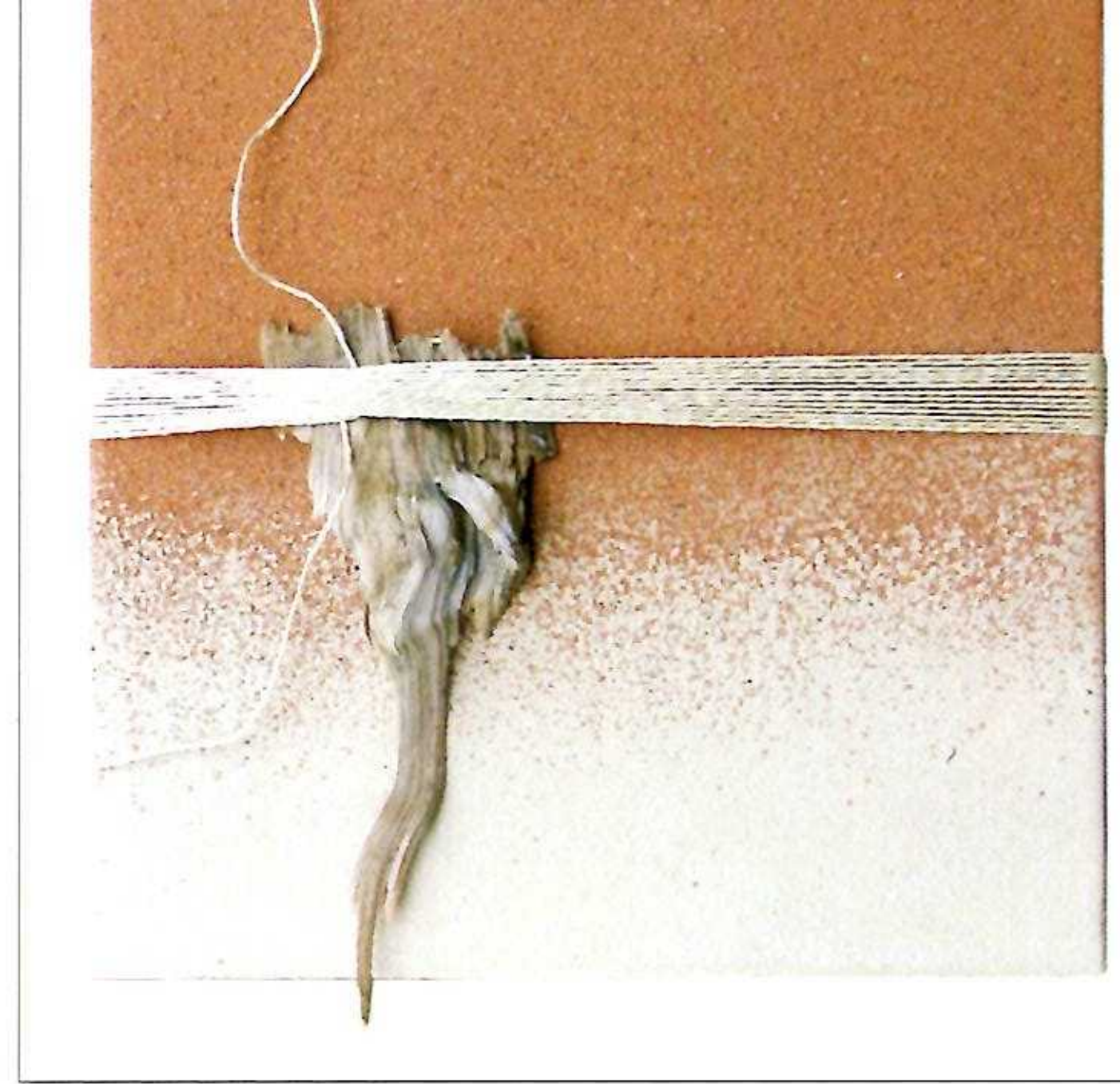


> Sucht und Sühne <

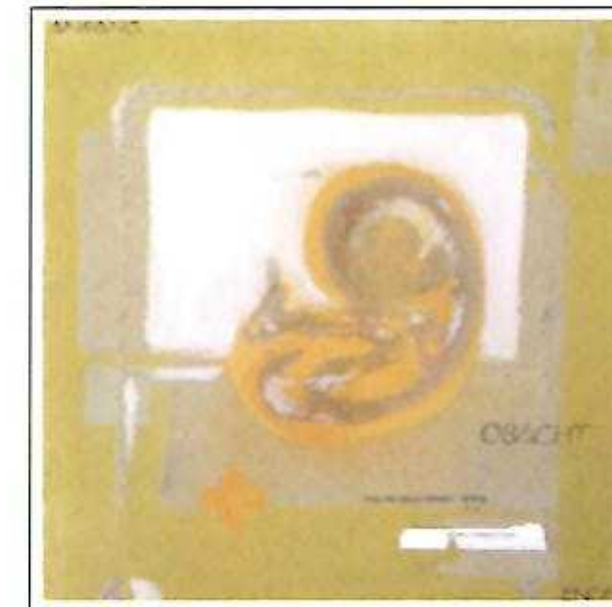
- Abb. 1 > Das kleine Weh V <
Sand und Holz auf Leinwand, 15 x 15 cm
- Abb. 2 > Anfang – Ende <
Sand und Collage auf Leinwand,
100 x 100 cm
- Abb. 3 > Sara II <
Sand und Asphaltlack auf Leinwand
100 x 140 cm

1Stein28
Tausendblauwerk
Einsteinstraße 28, Rückgebäude
81675 München

Telefon: 0170 – 23 11 325
Email: info@tausendblauwerk.de
Internet: www.tausendblauwerk.de



1



3



2

12

Earn Kollar

„I paint and sculpter from abstract to realism
in different media.“



Abb. 1 > Patricia in der Würm <
Öl, 100 x 140 cm, 2008

Abb. 2 > Helga <
Öl, 80 x 35 cm, 2008

1Stein28
Earn Kollar
Einsteinstr. 28, Rückgebäude
81675 München

Telefon: 089 – 44 80 372
Email: earn@metropolis-web.de
Internet: www.earn-kollar.com



1



2

12

Kubitschek Gabriele

1959 im Berchtesgadener Land geboren.
1987 begann sie, teils mit künstlerisch fachlicher Unterstützung (Rudolf Ortner, Heidi Reubelt, Zeilerschule und andere)- teils autodidaktisch, einen ganz eigenen Malstil zu entwickeln. Ihre Bilder strahlen Licht, Leichtigkeit und Wärme aus. 1991 erste Gemeinschaftsausstellung im Berchtesgadener Land. Seit 1992 diverse Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in München und Umgebung. 2007 Gründungsmitglied der Künstlergruppe 1Stein28. 2008: KUNST FÜR KINDER (BIM-BAM-BINI). Heute lebt sie als Malerin, Autorin und Pädagogin in München.

Kinderatelier und Kunst für Kinder.



> Sommer <

„Wie verriebene Träumereien und zuweilen wie Monotypien wirken die Lyrismen Gabriele Kubitscheks. Am Abglanz haben wir das Leben, denn es entschwindet mehr und mehr im sinnigen Ungefähr.“

(Kunstkritiker Reinhard Müller-Mehlis, 2008)

Abb. 1 > Sommer im Garten < 2008
Acryl und Kreide auf Leinwand, 110 x 110 cm

Abb. 2 > Rosa Sternenfee II. < 2008
Acryl + Artgold auf Leinwand, 110 x 110 cm

Abb. 3 > Traum was Schönes! < 2008
Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm

1Stein28
Kubitschek Gabriele
Einsteinstrasse 28, Rückgebäude
81675 München

Telefon: 089 - 448 15 76
Email: arte@gabriele-kubitschek.de
Internet: www.gabriele-kubitschek.de
Internet: www.bim-bam-bini.de (Kinderatelier)



1



2



3

12

Anna Lamberz

Studium der Freien Malerei (1991 – 1997) und
Aufbaustudium „Bildnerisches Gestalten und
Therapie“ an der Akademie der Bildenden
Künste in München (2000 – 2002)

Seit 1991 Studienreisen nach Nordafrika,
Asien und Griechenland

Seit 1995 Tanzausbildungen in afro-modern,
afro-expressiv dance und dem traditionellen
afrikanischen Tanz in Italien, Frankreich und
Benin (Westafrika)

Ausstellungen in München und Umgebung

> Malerei <

Abb. 1 > o.T. < 2008
Blattgold und Pigment (mit Binder)
135 x 140 cm

Abb. 2 > o.T. < 2008
Blattgold und Pigment (mit Binder)
130 x 140 cm

Abb. 3 > o.T. < 2008
Pigment (mit Binder)
135 x 140 cm



1Stein28
Anna Lamberz
Einsteinstraße 28, Rückgebäude
81675 München

Telefon: 089 - 688 58 20
Email: anna@lamberz.de
Internet: www.anna.lamberz.de



1



2



3

12

Eun-Mee Park-Adolff

Malerin, Bildhauerin aus Frankreich
Verschieden Einzel- und Gruppenausstellungen
seit 1990 in Südkorea, Frankreich, Deutschland.

> Einmalige und persönliche Begegnungen mit der Natur <

Licht, Wasser, Luft, Feuer und andere
vergängliche Elemente in verschiedenen
Materialien.
Öl auf Leinwand, Holz-, Linoldruck und andere
Techniken.

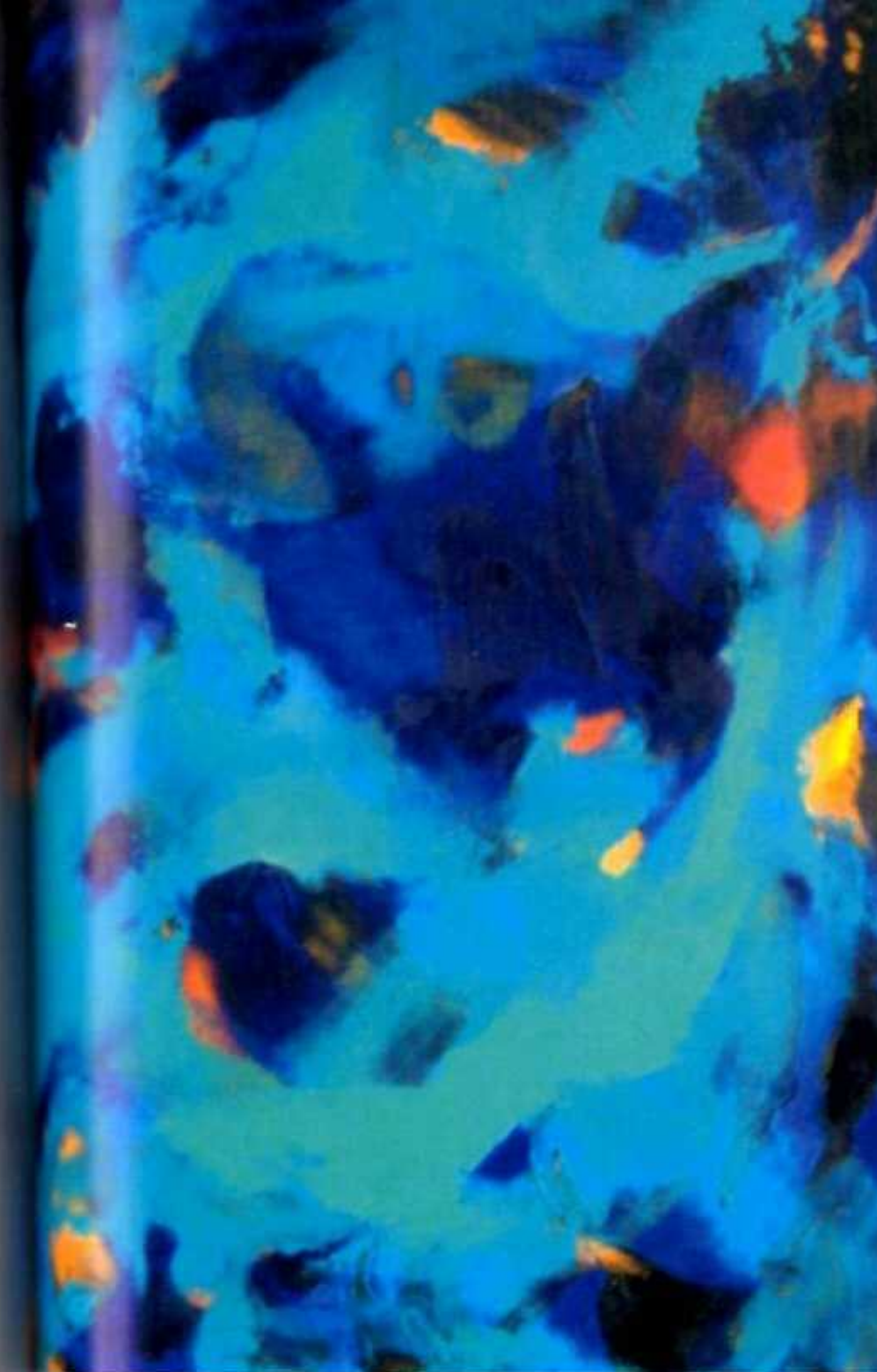
Abb. 1 > Abendlicher Himmel <
Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm

Abb. 2 > Mond am See <
Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm

Abb. 3 > Feuer <
Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm

1Stein28
Eun-Mee Park-Adolff
Einsteinstr. 28, Rückgebäude
81675 München

Telefon: 0170 - 10 40 552
Email: e_m_finearts@yahoo.fr



1



2



3

12

Anette von Strykowski

1959 in Bochum geb. lebt in München und
Steinhagen Kreis Gütersloh.

Abb. 1 > Garten am See < 2008
Tempera und Pigmente auf
Leinwand, 150 x 150 cm

Abb. 2 > Tor ins Spiel < 2008
Tempera und Pigmente auf
Leinwand, 70 x 90 cm

Abb. 3 > Pfauenschweif < 2008
Tempera und Pigmente auf
Leinwand, 50 x 60 cm



> Tanz in Erinnerungen <

Meine besondere Aufmerksamkeit gilt der
Papiertasche. Mir werden aus aller Welt
welche mitgebracht von Freunden oder Besu-
chern meiner Ausstellungen. Erinnerungen an
Orte, von denen etwas Besonderes mit nach
Hause genommen wurde. Manchmal wird mir
erzählt, was es war. Dieses beeinflusst wieder-
um die Gestaltung. So wird aus jeder Tasche
ein ganz besonderes Objekt.

1Stein28
Anette von Strykowski
Einsteinstr. 28, Rückgebäude
81677 München

Telefon: 0172 - 53 76 976
Fax: 089 - 44 715 86
Email: malrock@t-online.de



12

Susanne Zauner

1964 geboren in Unterfranken
 1983 angekommen in München, Studium der Architektur an der TUM
 1989 durch längere Reisen nach Neuseeland, USA und Indien Beschäftigung mit dem Thema Fotografie
 2000 eigenes Büro in Haidhausen als selbstständige Architektin
 2006 Präsentation von Fotos und Text bei OBACHT! kultur-im-quartier.de, zusammen mit Uta Briegel als Lo2 GbR
 2008 Beitritt in die Gruppe 1Stein28, weiterhin Beschäftigung mit Fotografie

**> Fotografie <**

Durch meinen Beruf bin ich gewohnt, Dinge genauer zu betrachten und festzuhalten. Dies spiegelt sich in meinen Arbeiten durchaus wieder.

Am liebsten fotografiere ich im Alltag, meist mit dem Blick auf leicht zu Übersehendes oder aus ungewohntem Betrachtungswinkel. Die Aufnahmen entstehen größtenteils in Haidhausen oder der näheren Umgebung. Oftmals bestimmt eine Farbe die Stimmung der Bilder.

Abb. 1 > himmelblau <
 Fotografie, 40 x 30 cm

Abb. 2 > ziegelrot <
 Fotografie, 40 x 30 cm

Abb. 3 > lindgrün <
 Fotografie, 40 x 30 cm

1Stein28
 Susanne Zauner
 Einsteinstraße 28, Rückgebäude
 81667 München

Telefon: 089 - 44 42 90 42
 Email: zauner@lo2.de



1



2



3

13

Willi Bunkowski

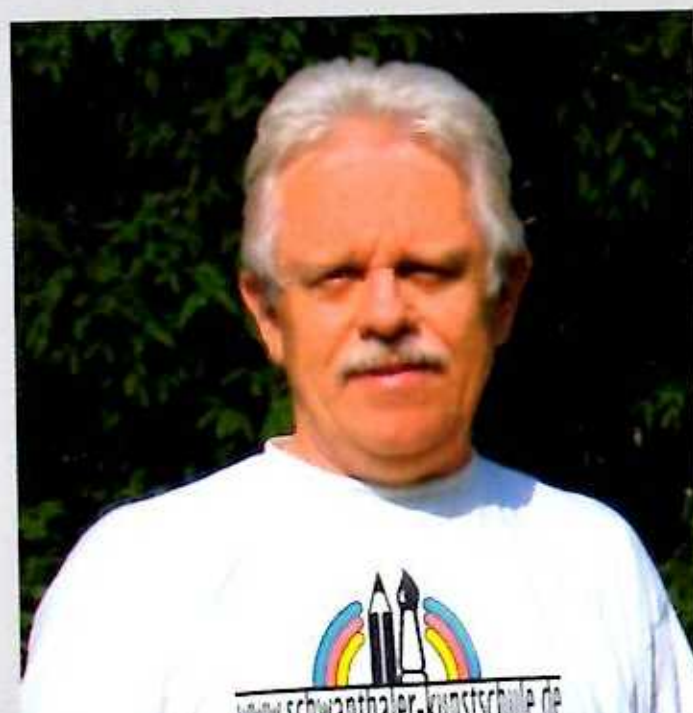
1949 geboren in Russland.
Studium an den Kunstakademien in Jekaterinburg und ab 1974 - 80 in Stuttgart Grafik-Design und Trickfilm bei Prof. Ade. Aufnahme von Arbeiten im Museum of Modern Art, New York.

1983 Gründung der Schwanthaler Kunstschule.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

2006 Gründung der Galerie & Artothek „arte-factum“

„Im Atelier begeistert mich die Körpersprache des Models, in der Natur sind es Licht und Formationen der Landschaft, die mich zum malen inspirieren...“



Schwanthaler Kunstschule

„Sehen, Verstehen, Darstellen“, seit über 25 Jahren bildet die Schwanthaler Kunstschule nach diesem Leitsatz in die Fachrichtungen Freie Malerei sowie Grafik- und Kommunikationsdesign aus. Das weitere Angebot umfasst mit verschiedenen Mal- und Zeichenkursen sowie Exkursionen in In- und Ausland ein breites Spektrum an Kursen für jung und alt. Das großzügige Außenareal lädt zum Schaffen in der Natur ein. In enger Zusammenarbeit mit der Agentur **newsenses** werden zudem zahlreiche Computerkurse und Software-schulungen angeboten, die an die Gestaltung und Produktion von On- und Offline-Medien schrittweise heranführen.

Abb. 1 >Monopteros<
Aquarell / Ölpastel 50x60

Abb. 2 > Schwanthaler Kunstschule <
Aussenansicht I

Abb. 3 > Schwanthaler Kunstschule <
Aussenansicht II

Telefon: 089 534671
Email: info@schwanthaler-kunstschule.de
Internet: www.schwanthaler-kunstschule.de



Peter Euser

* 20.10.1953 in Offenburg

1973 - 1987 Lehr- und Studienjahre in Europa und USA

1987 Diplom Architektur in München
lebt und arbeitet in München

1980 Studienaufenthalt USA

Architekturpraktika und Fotoarbeiten

1982 - 2009 Lichtobjekte - Leuchten -

Kunst am Bau- Lichtkonzepte - Fotoserien

1990 - 1995 u.a. Projekte mit dem Pariser Maler Meyer Sarfati „Voyeur -Voyant“

2006-2009 Lichtbildprojekte Two-Ways+Traffic-Nightwalks+Crystal Riders+Lightscapes

2008 u.a. „Lebenszyklus“

Gemeinschaftsprojekt mit Eva Sperner

2008 - 2009 „Lichtspuren“ als Coop-Projekt mit 6 anderen Münchner Lichtgestaltern

2009 im Juli Lichtbild – Ausstellung

„Urban Extensions“

**> urban extensions <**

„Meine jahrelange Arbeit mit Licht hinterlässt auch Spuren in meiner aktuellen Werkphase: Verschiedene thematische Fotoserien, vulgo Lichtbilder, die mir in wunderschöner Synergie erlauben, meine alte Liebe, die Fotografie, mit modernster Lichttechnik und Architektur zu verbinden. So schliesst sich ein Kreis, der sich 1980 in den USA öffnete, jetzt in München.“

Die Werkserie „Urban Extensions“ thematisiert die Veränderung, Erweiterung und Beruhigung städtischen Raums durch Symmetrie.

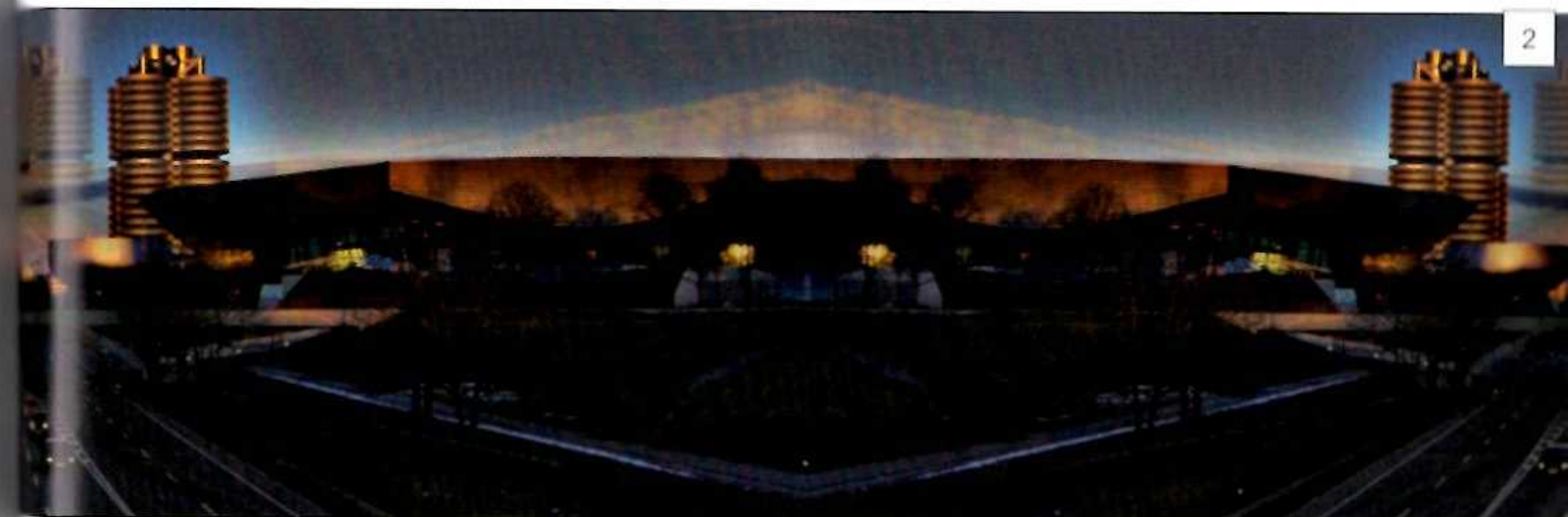
Abb. 1 > wintersymmetrie <
Leuchtbild, 2000 x 615 mm

Abb. 2 > new kings palace <
Leuchtbild, 2000 x 615 mm

Abb. 3 > wishfull promenade <
Leuchtbild, 1600 x 400 mm

Peter Euser
Wörthstrasse 39 / Laden
81667 München

Telefon: 089 - 48 023 86
Email: kontakt@werklicht.de
Internet: www.werklichtplan.de



15

Christa Schwarztrauber

gründete vor fast 20 Jahren in Haidhausen die „Handsatzwerkstatt Fliegenkopf“. Ein heute fast ausgestorbenes Handwerk wird hier in lebendige Praxis umgesetzt. Unter Verwendung von Blei- und Holzlettern entstehen künstlerische Handpressendrucke, TypoGrafiken, Leporellos und vieles mehr. Für Sammler und Liebhaber schöner Bücher gibt es Buchkunst in kleinen limitierten Auflagen, die in Kooperation mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern produziert werden. TypoGrafiken und Handpressendrucke von Christa Schwarztrauber wurden in vielen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

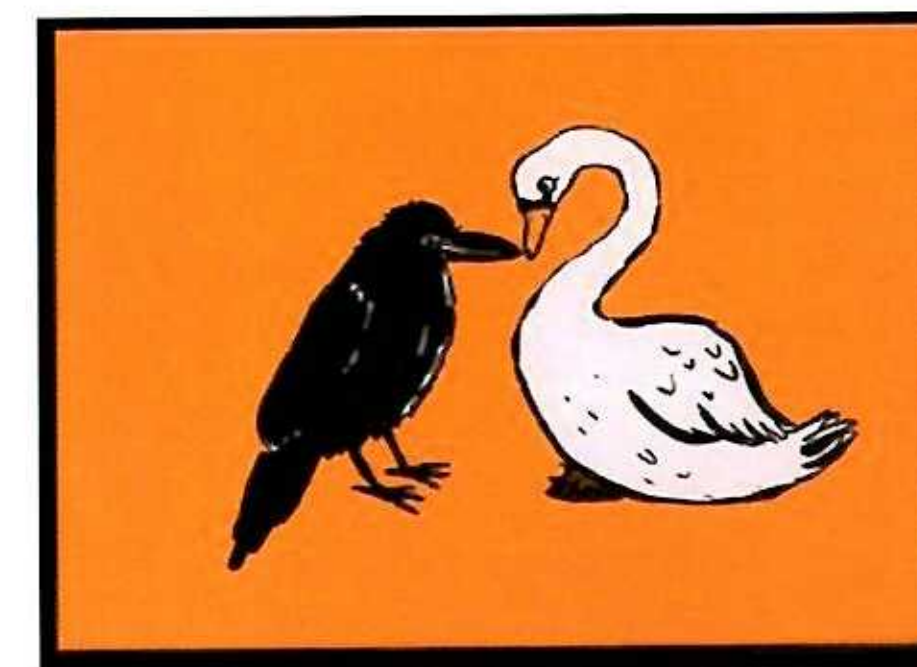
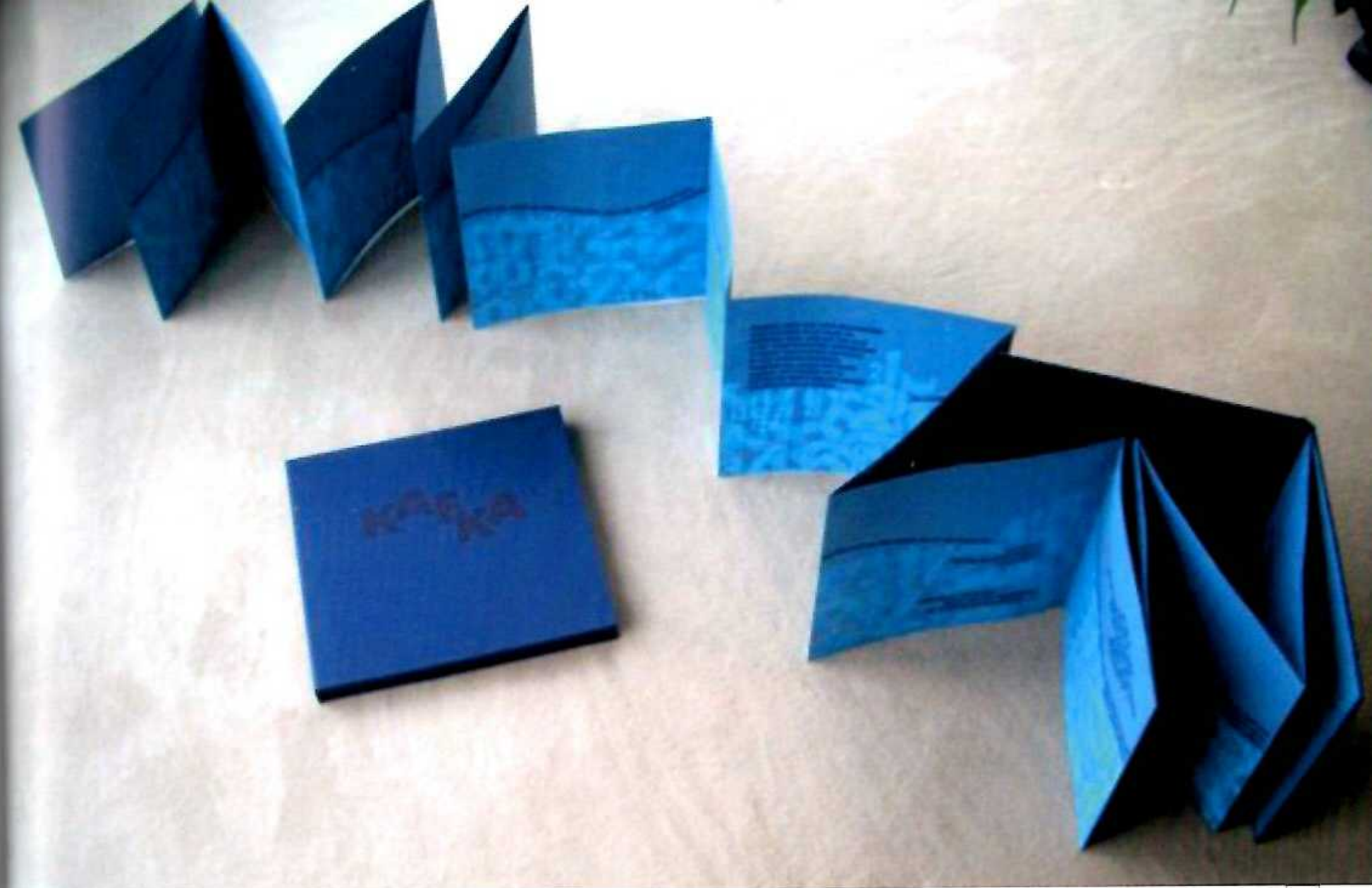


Abb. 1 Franz Kafka >Poseidon<
Der handgesetzte Text zieht sich wellenförmig durch das Buch mit einem Zahlen-Meer als Illustration. Als Leporello in Buchdecke eingebunden, mit Kassette, 50 Exemplare, nummeriert und signiert

Abb. 2 >rabenschwarz & schwanenweiß<
ein Buch für Kinder und jung gebliebene Erwachsene mit Versen von Christa Schwarztrauber und Zeichnungen von Muriel Moritz – mehrfarbiger Buchdruck, gelumbeckt mit Kartonumschlag, 300 Exemplare, 33x24 cm, 40 Seiten

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf
Wörthstraße 42, Rückgebäude, Souterrain
81667 München

Telefon: 089 - 48 66 67
Email: info@fliegenkopf-muenchen.de
Internet: www.fliegenkopf-muenchen.de



1

2

15

HEi – Haus der Eigenarbeit

Das HEi ist ein Bürgerhaus mit monatlich wechselnden Ausstellungen aus allen Sparten der Kunst und des Kunsthandwerks.

Samuel J. Fleiner

geb. 1963, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsplanung und Städtebau. Seit 1990 Freischaffender Konzeptkünstler und Komponist Konzerte für Straßenbahnklingeln, Schiffshörner, Abrissbirnen, Elektrogeräte, Holzverarbeitungsmaschinen, Druckluftgeräte und Eisenhüttenounds. Mehrere Ballette für Baumaschinen sowie Rollstühle, Gabelstapler Ausstellungen, Aktionen in über 100 Städten im In- und Ausland.



> aus-ge-Buch-t und neu ent-bunden <

Vernissage Freitag 24. Juli 19 Uhr,
Ausstellung bis 14. August

Das Projekt entstand zum Gedenken an 70 Jahre Bücherverbrennung. Die Objekte und Installationen aus weggeworfenen Büchern stehen in Bezug zur Herstellung und dem Umgang mit Büchern. Titel wie „Spannungsbogen“, „Lesesessel“ oder „Büchertisch“ sprechen eine klare Sprache. Samuel J. Fleiner ist Konzeptkünstler, der in den unterschiedlichsten Medien zu Hause ist. Er arbeitet bevorzugt in größeren Maßstäben und im öffentlichen Raum, hat aber auch einige kleinräumige Projekte für Innenräume geschaffen. Im HEi gibt er dem Café für einige Wochen ein anderes Gesicht.

Abb. 1 > Lesesessel <

Abb. 2 > Leselampe <

Abb. 3 > Bücherbaum <

HEi - Haus der Eigenarbeit
Wörthstraße 42, Rückgebäude
81667 München
Email: fleiner@concept-nouveau.de



2



1



3

Alle an OBACHT! 2009 beteiligten Künstler mit ihren Ausstellungsorten

① **Preysingstr. 64 - 70****Haidhauser Herbergenhof**

Andrea Hiebl, Schmuck
 Eva Sperner, Glasgestaltung
 Roswitha Steinmetzer, Textil
 Angelika Stiegler, Grafik und Skulpturen

Zu Gast:

Sabine Adldinger, Mode, Regenmäntel
 Clothilde Biller, Malerei
 Pia Bockelmann, Hüte
 Jan Brown Checco, Tonskulpturen
 Caroline Jäger, Schmuck

Bewirtung:

Donnerwirt

② **Preysingstr. 58**
**Üblackerhäusl, Verein Freunde
 Haidhausens**
Ausstellender Künstler:

Lennart Erschler, Malerei

③ **Milchstr. 19**

Daégki Siebert, Gipsbilder

④ **Milchstr. 4**

Münchner Literaturbüro

⑤ **Kellerstr. 35****Tochtergesellschaft**

Hanna Hamm, Hüte
 Henrike Carl, Grafik
 Ruth Gimpel, Kalligrafie
 Theresa Gimpel, Kunst
 Fritz von Stein, Lichtdesign

⑥ **Steinstr. 17****Ventil**

Doris Sacher und Hans Gericke,
 Schmuck

⑦ **Kirchenstr. 52**

Ateliergemeinschaft Jurkeit und Keller

⑧ **Seerieder Str. 18**

Kultur auf Rädern,
 Musiktheaterperformance

⑨ **Seerieder Str. 16**

TheaterAtelier,
 Gemeinschaftsausstellung, Kurzfilm

⑩ **Seerieder Str. 7****Haidhauser Schule für Musik**

Stefan Flemmerer und Christa Käser

⑪ **Einsteinstr. 28****Vordergebäude**

Angelika Donhär, Fotografie
 Ilse Hatzold, Malerei
 Angela Holzmann, Kinderbuchillustration

⑫ **Einsteinstr. 28****Rückgebäude: 1Stein28**

Mike Berwanger, Tausendblauwerk
 Fabienne Hübener, Malerei
 Ina Kaspar, Rauminstallation
 Earn Kollar, Malerei
 Gabriele Kubitschek, Malerei und
 Performance (Kunst für Kinder)
 Anna Lamberz, Malerei
 Petra Lang, Malerei
 Eun-Mee Park Adolff, Malerei
 Regina Schmidt, Fotografie
 Anette von Strykowski, Malerei

Andreas Wiehl, Malerei, Bildhauerei
 Susanne Zauner, Fotografie

⑬ **Bordeauxplatz**

Schwanthaler Kunstschule
 Willi Bunkowski, Malerei, Grafik

⑭ **Wörthstr. 39****Werklicht**

Peter Euser,
 Lichtbilder, Lichtplastik, Fotografie

⑮ **Wörthstr. 42, Rgb., Souterrain**

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf
 Christa Schwarztrauber, Typografie,
 Buchkunst

⑯ **Wörthstr. 42, Rgb.,**

HEI - Haus der Eigenarbeit

Ausstellender Künstler:

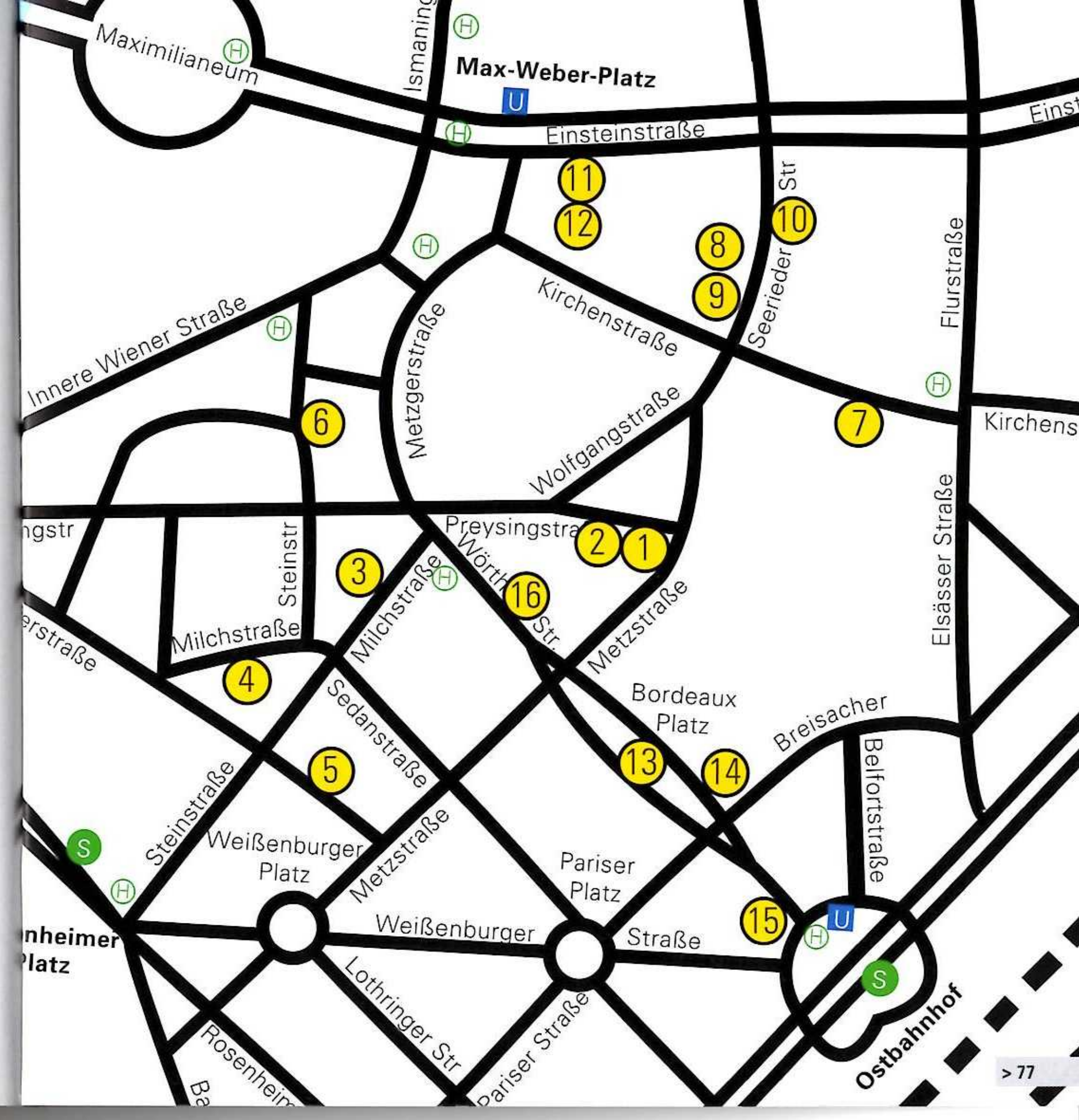
Samuel Fleiner, Buch-Installationen

⑰ **Wörthstr. 24,**

Tanja Neumann, Keramik



kultur-im-quartier.de



Die Adresse für Künstler: **boesner**

... denn ohne Material keine Kunst.

Farben

Keilrahmen

Malmittel



Bilder-

rahmen

Malgründe



Bücher

Leinwände

Papiere



Pinself

Faserstifte

Acrylfarben



Blattgold

Alabaster

Gewebe



Skizzen-

blöcke

Speckstein



Fotokarton

Schreib-

waren

boesner

KÜNSTLER · MATERIAL · KUNST

boesner GmbH Forstinning · Telefon 08121-93 04 0 · Mo-Sa 9.30 bis 18.00 Uhr · Mi 9.30 bis 20.00 Uhr
boesner GmbH Augsburg · Telefon 0821-567 593 0 · **boesner** GmbH Bad Reichenhall · Telefon 08651-965 93 0
boesner GmbH Nürnberg · Telefon 0911-988 62 0 · www.boesner.com